



GSWAKTUELL

Das Magazin der Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH



Neue Erkenntnisse aus der Glücksforschung

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT



Ausgabe 1/2023



MEHR WOHNEN. MEHR GEISLINGEN.



Liebe Mieterin, lieber Mieter und liebe Freunde der GSW,

haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Sie so richtig glücklich macht? Ist es die Aussicht auf den herannahenden Sommer? Der Erfolg im Beruf? Oder ist es die Zeit mit der Familie oder mit dem Freundeskreis? Ganz egal, was Glück für Sie ist, wir alle streben nach Glück. Deswegen beschäftigen sich auch Forschende mit dem Thema Glück. Was Glück eigentlich ist und welche Erkenntnisse die Glücksforschung bereithält, erwartet Sie diesmal in unserem Titelthema ab Seite 4.

Wir bei der GSW sind vor allem glücklich, wenn unsere Mieterinnen und Mieter glücklich sind. Dafür tun wir einiges. Im Rahmen unserer Sanierungs- und Neubauprojekte sorgen wir zum Beispiel für eine ansprechende und sichere Wohnumgebung, die aktuellen Mieterbedürfnissen entspricht. Über unsere Planungen und Fortschritte informieren wir Sie natürlich in dieser Ausgabe wieder. Zum einen erfahren Sie mehr über die Schachtsanierung in der Bebelstraße 11 (Seite 6). Hier sorgen wir derzeit dafür, dass die Technik im Gebäude reibungslos funktioniert, sodass die Gesundheit und Sicherheit der Bewohnerschaft auch in Zukunft gewährleistet ist. Zum anderen informieren wir Sie auf Seite 3 über den aktuellen Stand auf unserer Baustelle in den Bruckwiesen.

Glücklich ist übrigens auch unsere Auszubildende Vanessa Wörz. Sie absolvierte im März ihre Zwischenprüfung, die fester Bestandteil der Ausbildung zur Immobilienkauffrau ist. Was sie dort erwartete und wie es lief, lesen Sie auf Seite 11.

Mit diesen und weiteren Themen wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre – und viel Glück für das Jahr 2023!

Ihr
Hansjörg Hagmayer



UNSER MIETERSERVICE

Sie haben Fragen zu Ihrem Mietverhältnis? Sie interessieren sich für eine freie Wohnung bei der GSW? Es besteht Reparaturbedarf in Ihrer Wohnung?

Dann rufen Sie gerne unsere Zentrale an unter Tel. 07331 9571-0.

Wir leiten Sie an Ihre Ansprechpersonen weiter oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin.

Der **Notdienst** ist außerhalb der Bürozeiten unter der Tel. 07331 209777 erreichbar.

» Impressum

„GSW Aktuell“
Ausgabe Frühjahr 2023

Herausgeber:
Geislinger Siedlungs- und
Wohnungsbau GmbH
Bebelstraße 31
Telefon: 07331 9571-0
Telefax: 07331 9571-11
E-Mail: info@gsw-geislingen.de
www.gsw-geislingen.de

Auflage: 1.700 Stück

Bildnachweis:
GSW Geislingen,
Shutterstock: Andrey_Kuzmin,
LedyX, Sunny studio, Julien Tromeur,
gorra, Bekas, varuna, Africa Studio,
Ruslan Huzau, reptiles4all,
Monkey Business Images

Verantwortlich für den Inhalt:
Hansjörg Hagmayer

Text und Gestaltung:
stolp+ friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf
FSC-zertifiziertem Papier
umweltgerecht gedruckt.

Große Fortschritte in den Bruckwiesen

VERMIETUNG STARTET IM JULI

Unser Neubauprojekt in den Bruckwiesen nimmt Gestalt an. Dort entstehen derzeit die beiden Häuser „B37“ und „B41“ – und es geht gut voran. Schon im Mai startete die Vermietung für die Wohnungen im Haus „B37“.

Dank der fleißigen Handwerkerinnen und Handwerker sowie frühzeitig bestellter Materialien wurde der Rohbau vom „B37“ rechtzeitig fertiggestellt. So konnte ab Ende letzten Jahres im Haus weitergearbeitet werden. Es wurde die Elektrik installiert, das Parkett verlegt, die Holztüren eingebaut und gemalt. Bis Mitte Juni ist der Innenausbau abgeschlossen.

Aber auch draußen passiert einiges: Mittlerweile ist die Fassade schön verputzt. Nun werden die Terrassen und Balkone gefliest und mit Glasgeländern ausgestattet. Parallel erfolgt die Gestaltung der Außenanlagen, sodass Wege und Grünflächen das Erscheinungsbild des neuen Wohnhauses vervollständigen. Somit steht der Vermietung ab dem 1. Juli 2023 nichts im Weg.

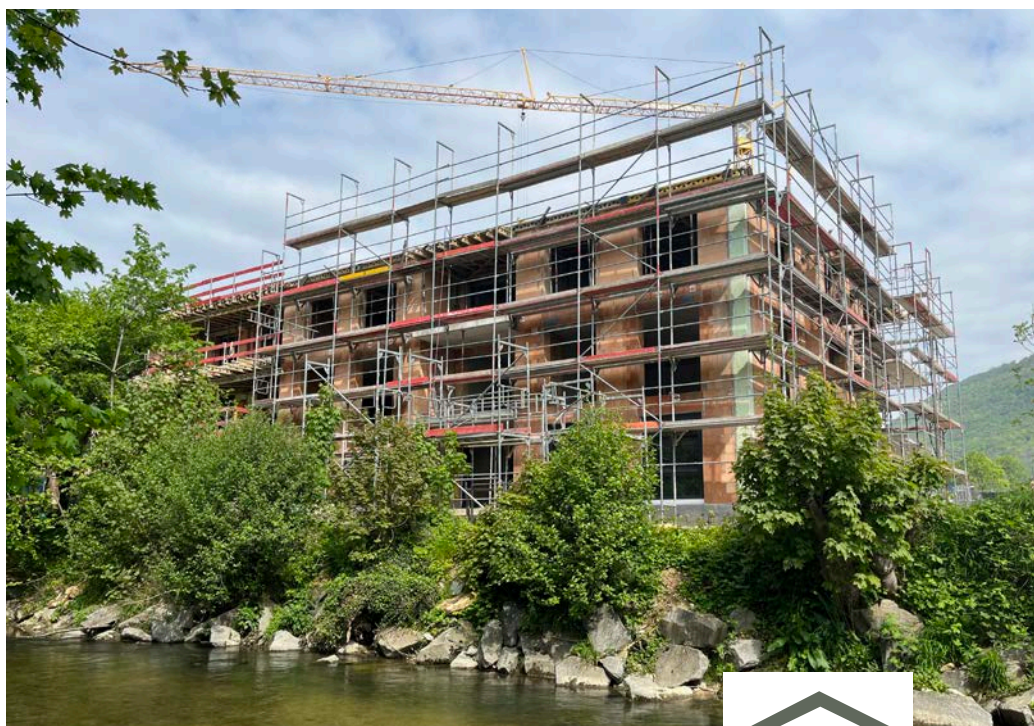
Auch nebenan – beim „B41“ – hat sich seit dem Beginn der Bauarbeiten einiges getan. Noch bis Ende Juni wird der Rohbau erstellt. Im Erdgeschoss sind schon die ersten Fenster an ihrem Platz. Ab Mitte Mai beginnen die Trockenbau- und Innenputzarbeiten.

Aktuell finden intensive Arbeiten in der Tiefgarage statt – die zum 1. Juli 2023 fertig sein soll. Dort sind mittlerweile Elektro- und Haustechnik-Trassen installiert, sodass gedämmt werden kann und abschließend die Oberflächen und Beschichtungen finalisiert werden.

Trotz aktueller Herausforderungen wie Materialknappheit, Kostensteigerungen und Fachkräftemangel läuft dank zuverlässiger Partner bisher alles nach Plan. Wir freuen uns auf das Ergebnis.



Haus „B37“ ist für die Vermietung bereit.



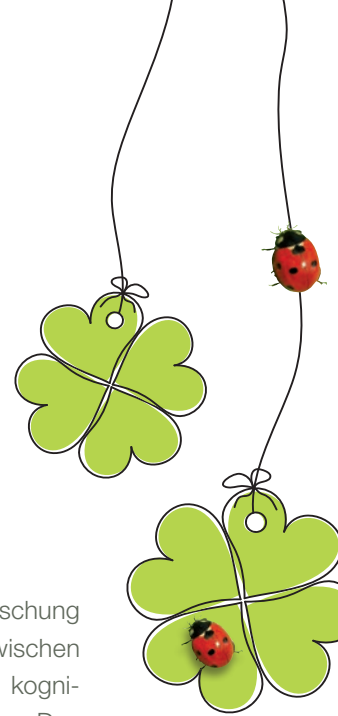
Haus „B41“ schließt voraussichtlich im Juni den Rohbau ab.





Was uns glücklich macht

NEUE ERKENNTNISSE AUS DER GLÜCKSFORSCHUNG



Das Streben nach Glück ist vermutlich so alt wie die Menschheit selbst. Aber was ist Glück eigentlich? Und wie können wir es erreichen? Das beschäftigt zunehmend auch Wissenschaftler vieler Disziplinen. Ein Überblick über ihre Erkenntnisse.

Ursprünglich bedeutete „Glück“ ein positives Schicksal, das sich weder durch Talent noch durch übermäßigen Fleiß beeinflussen lässt. Dem Menschen blieb allenfalls eine mystische Einflussnahme, um die Glücksverteilung in höheren Sphären zu beeinflussen – etwa mit Glücksbringern. Die Glücksforschung widerspricht dem. Sie behauptet: Zum Teil sind es die Gene, ein bisschen hat Glück mit Status und Einkommen zu tun. Einen großen Anteil haben wir jedoch selbst daran, wie glücklich wir sind.

Welchen Einfluss haben die Gene?

Eine Neigung zum Glücklichen- oder Unglücklichsein ist tatsächlich angeboren. Das belegen unter anderem Studien mit eineiigen Zwillingen, die in unterschiedlichen Umgebungen aufwachsen und dennoch ähnlich glücklich sind. Allerdings erklären die Gene nur etwa zur Hälfte, wie glücklich wir sind, wie die amerikanische Psychologieprofessorin Sonya Lyubomirsky herausfand.

Und das Geld?

Dass Geld allein nicht glücklich macht, lehrt uns bereits das Sprichwort. Die Glücksforschung bestä-

tigt das. Sie geht davon aus, dass äußere Bedingungen wie das Einkommen oder Ansehen zusammen für gerade einmal zehn Prozent unseres Glücks verantwortlich sind. Das deckt sich auch mit den Beobachtungen: Denn wäre Geld so wichtig für unser Glück, dann müssten in Deutschland alle Menschen sehr viel glücklicher sein als die allermeisten Asiaten, Afrikaner oder Südamerikaner. Das sind sie jedoch nicht. Allerdings: Kurzfristig machen uns das neue Smartphone und die Gehaltserhöhung sehr wohl glücklich. Doch ganz schnell haben wir uns daran gewöhnt. Tröstlich: Dasselbe gilt auch in umgekehrter Richtung. Wenn wir liebgewonene Statussymbole verlieren, gewöhnen wir uns daran recht schnell.

Gene 50 Prozent, Wohlstand und Status 10 Prozent – und woher kommt der Rest?

Die Glücksarten

Die Glücksforschung unterscheidet zwischen emotionalem und kognitivem Wohlbefinden. Das emotionale Wohlbefinden beschreibt das Verhältnis zwischen positiven und negativen Gefühlen im Tagesdurchschnitt. Kognitives Wohlbefinden ist die bewusste Zufriedenheit mit dem Leben. Diese ergibt sich aus der Differenz zwischen dem, was man hat, und dem, was man will. Beide Glücksarten können wir aktiv beeinflussen.

Emotionales Wohlbefinden

„Was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch“, heißt es schon in der Bibel bei Matthäus 7,12. Dieses Gebot gilt auch für alle, die nach Glück streben. Denn wertschätzende soziale Beziehungen und die Zugehörigkeit zu Gemeinschaften sind besonders wichtig für unser emotionales Wohlbefinden.



Freundschaften, ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn und eine liebevolle Beziehung zum Partner zahlen kräftig auf das eigene Glückskonto ein. Ehrenamtliches Engagement in einer Gemeinschaft wirkt gleich doppelt: Denn einerseits ist es meist mit sinnvoller Beschäftigung und Wertschätzung verbunden; andererseits schärft es das Bewusstsein dafür, dass wir wirklich etwas bewirken können – und auch das macht uns glücklich. In jedes Wohlfühl-Rezept gehören außerdem die drei Grundzutaten für Gesundheit: viel Bewegung, gesunde Ernährung, genügend Schlaf. So machen wir es unserem Körper einfach, gute Gefühle auszuschütten.

All das hilft bei positiven Gefühlen – allerdings sind negative Gefühle auch nicht immer schlecht. Denn sie können uns dazu bringen, Fragen zu stellen, Dinge zu verändern und kreativ zu sein. Ist es daher nicht widersinnig, sich über negative Gefühle zu ärgern?

Kognitives Wohlbefinden

Bewusste Zufriedenheit entsteht dadurch, dass unsere Ziele im Einklang mit unserem „Haben“ stehen. Das Rezept dazu: Wir senken die Ziele, bis sie in etwa dem entsprechen, was wir tatsächlich haben. Doch ist das nicht zu einfach, um wahr zu sein? Bei vielen Menschen klappt es erstaunlich gut – denken wir etwa an die oft beneidenswert ausgeglichenen Mönche unterschiedlicher Religionen. Ein bisschen können wir von ihrer inneren Haltung lernen, selbst wenn man nicht so materiell bedürfnislos leben möchte wie sie. Konkret heißt das, dankbar dafür zu sein, was man selbst hat, statt darauf zu schielen, was andere haben. Hilfreich ist zudem, sich nicht nur materielle, sondern lieber soziale und materielle Ziele zu setzen.

Glücksforscher empfehlen, ein Dankbarkeits-Tagebuch zu führen, in dem man jeden Tag festhält, was besonders gut war. Das erinnert uns an das Schöne, das wir haben. Doch auch beim Umgang mit negativen Gefühlen hilft ein Tagebuch, denn durch das Aufschreiben ordnen wir diese ein und können sie leichter abhaken.

Glück – was haben wir schon davon?

In einer alten Lebensweisheit legt ein Sohn dem Vater dar, er könne nur mit einer ganz bestimmten Frau glücklich werden – und zwar nicht mit der von der Familie auserkorenen reichen Erbin. „Glück – was hast du schon davon“, entgegnet der Vater verächtlich. Damit war er offensichtlich nicht auf dem neuesten Stand der Glücksforschung. Denn sie zeigt, dass glückliche Menschen meist beruflich erfolgreicher und gesünder sind sowie länger leben. Selbst für kühle Rechner lohnt sich also das Streben nach Glück.



Das Glücksrezept

Für den Teig:

Partner-, Freund- und Bekanntschaften gut pflegen und in Dankbarkeit ziehen lassen. Erneuern Sie die Dankbarkeitsmischung regelmäßig, geben Sie ruhig andere Dinge hinzu, die Ihr Leben bereichern. Mischen Sie zudem viel Bewegung, gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf hinzu.

Für den Belag:

Nehmen Sie eine ordentliche Portion Engagement – und verrühren Sie dieses mit der Welt. Geben Sie eine kleine Portion realistischer Ziele hinzu. Verwenden Sie hierzu bevorzugt soziale Ziele wie „vertiefte Freundschaften“ oder „gute Taten“; schmecken Sie diese mit einer Messerspitze materieller Ziele ab.

Geben Sie beides zusammen und lassen Sie es sich schmecken. Ganz wichtig: Das Rezept gelingt nicht immer. Das ist so gewollt – sonst wäre das Leben langweilig.



Aktueller Stand

SO LÄUFT DIE SCHACHTSANIERUNG IN DER BEBELSTRASSE 11

Die Zeit hinterlässt ihre Spuren – auch an Wasser- bzw. Abwasserleitungen, Elektroinstallationen und Lüftungsschächten in einigen unserer Objekte. Um eine gute Versorgung und den Brandschutz zu gewährleisten sowie Schäden vorzubeugen, wird in der Bebelstraße 11 derzeit fleißig gewerkelt.

Unter der sogenannten Schachtsanierung versteht man die Erneuerung der Technischächte innerhalb eines Gebäudes – meist im bewohnten Zustand, wie in der Bebelstraße 11. Im Zuge dieser Schachtsanierungen haben wir verschiedene Arbeiten ausführen lassen. Zentrale Maßnahme ist die Sanierung der Wasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungssysteme. Diese ist inklusive der ausbetonierten Zwischendecken in den Schächten zurzeit in Arbeit. Zudem sind alle Zählerplätze neu installiert.

Mitte April starteten wir mit den Elektroarbeiten. Anschließend wird noch gemalt und die Bodenbeläge in den Fluren vor den Wohnungen ebenso wie die Laubengänge saniert, womit wir die Sanierung erfolgreich abschließen werden.

Ein großer Dank gilt neben unseren Partnerfirmen, die die Arbeiten ausgeführt haben, vor allem allen Mieterinnen und Mietern der Bebelstraße 11 für ihre Geduld und ihr Verständnis!

Nach dem Vorbild der Bebelstraße 11 werden wir nach und nach die beiden weiteren Hochhäuser sanieren. Vermutlich geht es im kommenden Herbst mit der nächsten Schachtsanierung in der Bebelstraße 10 weiter. Wir halten Sie hier und auf unseren Online-Kanälen auf dem Laufenden.



Aktuelles

VERMIETETE PARKPLÄTZE ERHALTEN KENNZEICHNUNG

Haben Sie es auch schon mal erlebt? Sie fahren nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause auf den Parkplatz, doch auf ihrem angemieteten Stellplatz steht unerlaubterweise ein fremdes Auto. Damit ist auf einigen GSW-Parkplätzen hoffentlich nun Schluss.

Unsere Parkplätze – unter anderem in der Liebknecht- und Bebelstraße – haben wir in den letzten Monaten mit hochwertigen und eindeutigen Stellplatzschildern im GSW-Design gekennzeichnet. Neben der Parkplatznummer steht ein unmissverständliches „vermietet“ auf dem Schild, sodass Gäste und andere Anlieger (hoffentlich) nicht in Versuchung kommen, auf Ihrem Parkplatz zu parken. Zug um Zug statten wir weitere Parkplätze mit Schildern aus.





GUTE TRENNUNGS-GRÜNDE

Wer seinen Hausmüll richtig sortiert, spart sich und anderen Zeit, Geld und Ärger. Wenn etwa der Inhalt im Gelben Sack nicht richtig getrennt wird, nimmt das Entsorgungsunternehmen Remondis ihn nicht mit. Das verursacht Kosten. Deshalb: Erteilen Sie dem Müll die richtige Abfuhr.

Mülltrennung ist sinnvoll. Sie verringert die Müllmenge für Deponien und Verbrennungsanlagen, lässt eine bessere Verwertung der Abfälle zu und schont die Umwelt.

Bedenken Sie: Unsortierter Müll kostet Sie Geld. Landen Plastik und Glas im Biomüll, wird der Sack nicht mitgenommen. Sonderentsorgungen kosten wiederum viel Geld.

Übrigens:

Auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Göppingen können Sie sich die Broschüre Abfall-ABC 2023 herunterladen mit allen wichtigen Informationen zum Was, Wo und Wie: www.awb-gp.de/download/abfall-abc/

Als Faustregel gilt folgende Sortierung:



Blauer Sack:
organische Stoffe wie Essensreste, Küchen- und Gartenabfälle



Blaue Tonne:
Pappe und Papier jeder Art, Prospekte, Kartons



Gelber Sack:
Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie Dosen und Plastikbecher



Graue Tonne:
alles Übrige
Außer: Batterien, Farben, Medikamente und andere Giftstoffe – die können bei der mobilen Problemstoffsammlung abgegeben werden.



VERMIETETE STELLPLÄTZE DER GSW

Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt



Und alle, die noch keinen Parkplatz bei uns angemietet haben, aber dringend auf Parkplatzsuche sind, wenden sich direkt ans GSW-Team!

Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg

VOM ZELTMUSEUM ZUM ERSTEN DEUTSCHEN LANDESMUSEUM

Im DRK-Gemeinschaftshaus in Geislingen an der Steige befindet sich seit 2013 ein bundesweit einmaliges Landesmuseum: das Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg. Hier werden ausgewählte Objekte der über 150-jährigen Geschichte des DRK interessant präsentiert.

Das Museum ins Leben gerufen hat der Göppinger Rolf Ellinger im Jahr 1961. Es begann mit seiner Versetzung ins Geislinger Sanitätskolonnenhaus, wo er wohnte und als Verwalter arbeitete. Auf dem Dachboden lagerten allerlei Gerätschaften, Fotos und Dokumente. Zum 90-jährigen Jubiläum des Geislinger Roten Kreuzes richtete Rolf Ellinger – der inzwischen das gesamte Archiv des DRK verwaltete – mit diesen historischen Dingen ein Zelt-Museum auf dem Parkplatz der WMF ein. Die Ausstellung war ein Riesenerfolg. In den folgenden Jahren zeigte Rolf Ellinger die Objekte als Wanderausstellung im Ländle.

Doch Rolf Ellinger hatte einen Traum: ein eigenes Museum. Durch seine Überzeugungsarbeit fand sich die Lösung in den Räumen im Untergeschoss des neu erbauten Gemeinschaftshauses. 1987 eröffnete dort das Rotkreuz-Museum Geislingen an der Steige. Krankentragen, Erste-Hilfe-Unterrichtstafeln, Uniformen, Orden, sanitätstechnische Gerätschaften und ein „echtes“ Skelett waren dort ausgestellt. Seine Sammlung wuchs auf mehr als 7.000 Ausstellungsstücke. 2004 gab er sein Lebenswerk aus gesundheitlichen Gründen in die Hände des Kreisverbandes Göppingen.

Zehn Mitglieder des Ortsvereins Geislingen übernahmen die Betreuung. Sie wünschten sich mehr Platz für die Präsentation der Objekte, für Wechselausstellungen und Großgeräte. Die Lösung bot die Aufstockung des Gemeinschaftshauses.

Nach umfangreichen Planungs-, Bau- und Einrichtungsarbeiten eröffnete im Herbst 2013 das heutige Rotkreuz-Landesmuseum.

Sonderausstellung „Respekt!? – Polizeigeschichte im Wandel der Zeit“

Hier gibt es viel zu entdecken zu Themen wie Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Bergwacht, Suchdienst und Ausbildung. Ein umgebautes Mercedes-Notarzteinsatzfahrzeug lädt zur simulierten Einsatzfahrt ein. An Hör-, Film- und PC-Stationen und im Kino-Zelt können Besucherinnen und Besucher aktiv werden und viele Informationen entdecken. Kinder im Grundschulalter können die Ausstellung spielerisch bei einer Museumsrallye erfahren. Für Abwechslung sorgt die jährlich wechselnde Sonderausstellung. Die diesjährige Sonderausstellung widmet sich der Polizeigeschichte. Die Ausstellungsstücke erzählen die Geschichte von Recht und Ordnung, der Täter und Opfer sowie der Polizei.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden Sie auf der Website des Museums unter: www.rotkreuz-landesmuseum.de

Übrigens: Wer sich aktiv für das Deutsche Rote Kreuz engagieren möchte, kann dies in Form eines Ehrenamts, einer Blut- oder Geldspende tun, im Kreisverband Göppingen (www.drk-goepplingen.de) oder Ortsverein Geislingen (www.drk-geislingen.de).



Fotos: Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg

Hausgemacht

GLASIERTES SOMMERGEMÜSE AUF COUSCOUS

Dass die vegetarische Küche deutlich mehr kann, als einfach nur „das Fleisch wegzulassen“, beweist unser aktuelles Rezept. Probieren Sie es doch einfach mal aus und zaubern Sie ein überraschend leckeres Gericht, das schmeckt und obendrein gesund ist.

Zutaten für 2 Portionen:

- 4 Möhren
- 1 Fenchelknolle
- 1 Brokkoli
- 2 Zwiebeln
- 2 EL Apfelessig
- 1 EL Honig
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer

So geht's:

Den Ofen auf 200 °C vorheizen. Die Möhren, falls sie sehr dick sind, der Länge nach halbieren. Die Fenchelknolle in Spalten schneiden. Den Brokkoli in Röschen teilen und den Strunk in Stifte schneiden. Die Zwiebeln achteln. Alles auf einem Backblech verteilen, sodass sich die Stücke möglichst nicht überlappen. Gleichmäßig mit Olivenöl beträufeln. Für etwa 40 Minuten backen, nach der Hälfte der Backzeit wenden.

Für das Couscous:

- 180 g Couscous
- ca. 250 ml Wasser
- 1–2 EL Harissapaste

Essig und Honig verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Auf dem Gemüse verteilen, vermischen und noch einmal für 10 Minuten backen.

Außerdem:

- 1 Bund frische Kräuter
- Joghurt zum Servieren

In der Zwischenzeit das Couscous vorbereiten. Dafür Couscous und Harissapaste in eine Schale geben und mit dem kochenden Wasser übergie-



Foto: BVEO/arianebille

ßen. Abdecken und für ein paar Minuten ziehen lassen.

Zum Servieren das Gemüse auf dem Couscous anrichten, einen Klecks Joghurt dazugeben und frische Kräuter darüberstreuen.



Schäden, Mietangelegenheiten und Co.

WIE ERREICHE ICH DIE GSW AM BESTEN?

Wussten Sie eigentlich, dass Sie die GSW per E-Mail, telefonisch und über die Website kontaktieren können? Damit wir Ihnen bei Schäden in der Wohnung oder Mietangelegenheiten schnellstmöglich helfen können, eine kleine Übersicht über unsere Kontaktmöglichkeiten.

Dringende Angelegenheiten, z. B. (technische) Notfälle an Haus oder Wohnung, melden Sie uns telefonisch während unserer Telefonzeiten (Mo.–Fr. 8–12 Uhr; Mo. und Mi. 13.30–16 Uhr; Di. und Do. 13.30–17 Uhr) unter:
07331 95710

Außerhalb der Telefonzeiten melden Sie uns **technische Notfälle** unter:
07331 209777

Was ein technischer Notfall ist und was nicht, erfahren Sie auf unserem **Notfallaushang** im Treppenhaus oder auf unserer Website im Download-Bereich.

Bei auftretendem **Gasgeruch** rufen Sie bitte umgehend die EVF an, unter:
07161 77677

Ausgefüllte Formulare, wie Interessenbogen, Beschwerdeprotokoll etc., senden Sie uns per E-Mail an:
info@gsw-geislingen.de

Persönliche Beratung, z. B. bei der Wohnungssuche, bieten wir Ihnen nach telefonischer Vereinbarung unter:
07331 95710

Nicht dringende Angelegenheiten, wie Fragen zu Mietvertrag, Betriebskosten, einem tropfenden Wasserhahn etc., richten Sie per E-Mail an:
info@gsw-geislingen.de

Oder nutzen Sie für Allgemeines unser Kontaktformular: **www.gsw-geislingen.de/kontakt/#kontaktformular**

Für Schäden unser Schaden-melden-Formular: **www.gsw-geislingen.de/service/schadensmeldung/**

KLEINER PROPHET ODER EINFACH GANZ SCHÖN CLEVER?



Warum sich der Siebenschläfer (nicht) fürs Wetter interessiert ...

Einmal im Jahr blicken alle Augen gebannt in den Himmel. Sonnenbrille, Bikini und Eisdiele oder doch eher Jacke, Regenschirm und Couch? Das Wetter am Siebenschläfertag (27. Juni) soll stellvertretend für die nächsten sieben Wochen und damit einen Großteil des Sommers stehen. Das besagt zumindest eine alte Bauernregel. Regnet es an diesem Tag, fällt wohl auch der Sommer sprichwörtlich (mal wieder) ins Wasser. Und wer ist dafür verantwortlich? Na klar, der Siebenschläfer!

Kleiner Dauerschläfer

Dabei ist der kleine hörnchenähnliche Nager streng genommen gar kein Sieben-, sondern ein Vielschläfer. Von September bis in den Mai verschläft er in seinem unterirdischen Bau viele Monate des Jahres. Und dass er während dieser Zeit weder Wetterstudien betreibt noch einen direkten Draht zu Petrus aufbaut, muss wohl nicht extra erwähnt werden.

Vielmehr beruht der Siebenschläfer-Tag ursprünglich auf einer Legende aus der Zeit der Christenverfolgung. Sieben Mönche sollen demnach in einer Höhle

eingemauert worden sein und auch Jahre später noch gelebt haben, da sie die Zeit einfach durchgeschlafen hatten. Und allgemein stand die Zahl „7“ im Mittelalter für „viel“ oder eine „lange Zeit“.

Aber zurück zu den Fähigkeiten unseres kleinen Nagers: Hat er denn so gar nichts mit Wetter am Hut? Und ist er gar kein Prophet?

Das stimmt nicht wirklich: Im Mai erwacht der Siebenschläfer aus seinem langen Schlaf, den er in seiner mit Laub und Gras gemütlich gepolsterten unterirdischen Höhle verbracht hat. Sofort beginnt er damit, sich seinen „Winterspeck“ für die nächste Kälteperiode anzufuttern. Erst stehen Knospen, Rinde und Früchte auf dem Speiseplan, im Herbst dann Kastanien, Eicheln und insbesondere Bucheckern. Dabei scheint das kleine nachtaktive Tier mit dem buschigen Schwanz und den großen Augen schon direkt im Frühjahr zu ahnen, ob es eine gute Bucheckern-Ernte im Herbst gibt oder nicht. Nur mit genug Bucheckern, seiner Hauptnahrungsquelle, hat er eine Chance, seine Jungen ausreichend zu

füttern und durch den Winter zu bringen. Sagt ihm sein 7. Sinn, dass die Ernte schlecht ausfällt, verzichtet der Siebenschläfer auf Nachwuchs. Ahnt er hingegen eine gute Ausbeute, so erblicken auch reichlich kleine Siebenschläfer das Licht der Welt.

Rätsel für die Forschung

Wie dieser Mechanismus genau funktioniert, ist auch Forschern noch immer ein Rätsel. Sicher ist aber, dass natürlich auch das Wetter Einfluss auf die Bucheckern-Ernte hat. So fällt beispielsweise nach einem trockenen, heißen Jahr die Bucheckern-Ernte häufig besonders reichlich aus. Ein kleiner Wetterfrosch ist unser Siebenschläfer also schon. Vor allem aber betreibt er eine äußerst clevere Art von Familienplanung, die ihm und seinen Nachkommen das Überleben sichert.

Was bleibt als Fazit?

Ein Wetterprophet ist der kleine Nager sicherlich nicht. Und erst recht nicht verantwortlich für sieben Wochen Dauerregen. Aber etwas hellsehen kann er schon ...



GSW intern

HALBZEIT FÜR UNSERE AUSZUBILDENDE VANESSA WÖRZ

Im März hat unsere Kollegin Vanessa Wörz einen wichtigen Meilenstein in ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert: die Zwischenprüfung. Diese ist eine Voraussetzung zur Zulassung zur Abschlussprüfung und dient zur Ermittlung des Ausbildungsstandes.

Die Zwischenprüfung für Immobilienkauffleute ist eine schriftliche Kenntnisprüfung, sprich: Es wird geprüft, was der oder die Auszubildende bereits gelernt hat. Sie wird zwar benotet, es besteht aber nicht die Möglichkeit durchzufallen. Allein die Teilnahme zählt. Sie ist die Zulassung zur Abschlussprüfung im dritten Jahr.

Das machte die Prüfungssituation für unsere Auszubildende Vanessa Wörz etwas entspannter. Trotzdem nahm sie die Zwischenprüfung sehr ernst und hatte sich gut vorbereitet. Schließlich sollten drei umfassende Prüfungsgebiete abgefragt werden: Ausbildungsbe-

trieb und Immobilienmarkt; Mietobjekte und Immobilienvermittlung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.

Am Mittwoch, dem 1. März 2023 war es dann so weit: Vanessa Wörz und viele weitere angehende Immobilienkauffleute versammelten sich zur Zwischenprüfung. Sowohl Ankreuzfragen mit Auswahlmöglichkeiten als auch offene Fragen erwarteten sie.

Etwa einen Monat nach der Zwischenprüfung bekamen die Auszubildenden beziehungsweise der Ausbildungsbetrieb von der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) eine Teilnahme-

bescheinigung zugesandt. Darin wird angegeben, wie vielen Punkten die Zahl der richtig gelösten Aufgaben entspricht und wie viele Punkte von allen Prüfungsteilnehmenden des Ausbildungsberufs im Durchschnitt im Kammerbezirk erreicht wurden.

Vanessa Wörz ist zufrieden mit ihrem Ergebnis und den gewonnenen Erkenntnissen. Die Zwischenprüfung hat ihr einerseits einen Eindruck vermittelt, was bei der Abschlussprüfung gefordert wird, und andererseits kann sie ihren Wissensstand einschätzen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und viel Spaß!

Kinderecke

WAS FÜR EIN CHAOS!

Frau Isolde Kunterbunt hat ihren Koffer gepackt. Der kleine Drache soll ihr helfen herauszufinden, ob die abgebildeten sechs Dinge schon eingepackt sind. Eines dieser Dinge fehlt noch, aber welches?



Mitgemacht

GEISLINGER STERNE ZU GEWINNEN

Sie haben diese Ausgabe aufmerksam gelesen? Dann beantworten Sie unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort.

Die Lösung schicken Sie per Post unter dem Stichwort „Rätsel“ an die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH, Bebelstraße 31, 73312 Geislingen/Steige oder per E-Mail an info@gsw-geislingen.de. Geben Sie dabei bitte Ihre vollständige Adresse an.

Einsendeschluss ist der 15.07.2023.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitenden der GSW sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden erklären sich einverstanden, dass Ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der nächsten Ausgabe der GSW Aktuell veröffentlicht werden. Die Datenschutzinformationen nach Artikel 13 DSGVO finden Sie auf unserer Website unter <https://gsw-geislingen.de/datenschutz/>.

» Auf dem Parkplatz welcher Firma stand ein Zelt-Museum?

1	2	3
---	---	---

» Welcher Bodenbelag wurde im „B37“ verlegt?

4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	----

» In welchem Monat ist der Siebenschläfertag?

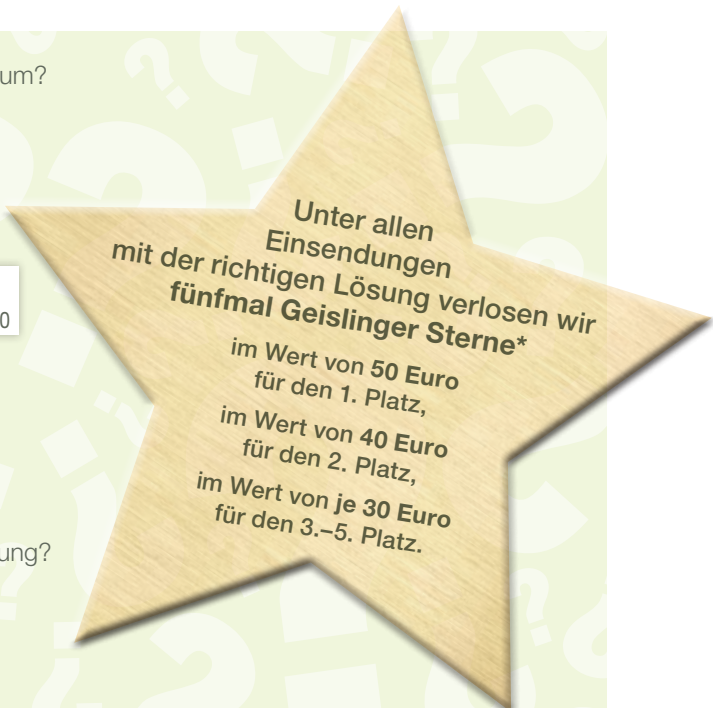
11	12	13	14
----	----	----	----

» Wie viele Prüfungsgebiete umfasste die Zwischenprüfung?

15	16	17	18
----	----	----	----

» Was steht auf unseren neuen Stellplatzschildern?

19	20	21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----	----	----



Unter allen
Einsendungen
mit der richtigen Lösung verlosen wir
fünfmal Geislinger Sterne*
im Wert von 50 Euro
für den 1. Platz,
im Wert von 40 Euro
für den 2. Platz,
im Wert von je 30 Euro
für den 3.–5. Platz.

Lösungswort

3	6	8	12	15	24
---	---	---	----	----	----

Rätselgewinner

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Alle, die die letzte Ausgabe unseres Magazins aufmerksam gelesen haben, konnten unsere Rätselfragen quasi im Sturm beantworten. STURM war nämlich auch das gesuchte Lösungswort. Das Los entschied über die Gewinner der Geislinger Sterne.

Herzlichen Glückwunsch an:

- 1. Platz (50 Euro): Gudrun Boos,
- 2. Platz (40 Euro): Olga Kalinger,
- 3.–5. Platz (30 Euro): Katarina Josipovic, Renate und Jürgen Schnitzler, Sonja Sotlar.




*„Ich habe heute ein paar Blumen
nicht gepflückt,
um dir ihr Leben zu schenken.“*

Christian Morgenstern



**DAS LÖSUNGSWORT
AUS DEN FÜNF
RÄTSELFRAGEN LAUTET**



**Geislinger
Sterne
zu
gewinnen!**

3

6

8

12

15

24

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon



MEHR WOHNEN. MEHR GEISLINGEN.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Geislinger Siedlungs-
und Wohnungsbau GmbH
Bebelstraße 31

73312 Geislingen/Steige

